

Listenmatten

Listenmatten - Bewehrung nach Bedarf

Listenmatten sind

Betonstahlmatten, die vom Statiker nach individuellen Anforderungen konstruiert werden. Länge, Breite, Stabdurchmesser und Stababstände können nach statischen und konstruktiven Erfordernissen frei gewählt werden. **Die Anordnung der Mattenstäbe ist rasterfrei** möglich, wodurch sich beliebige Stababstände realisieren lassen und somit jeder Stahlquerschnitt genau umgesetzt werden kann. Als Standardabstände der Längsstäbe kann jedoch 100mm und 150mm genannt werden.

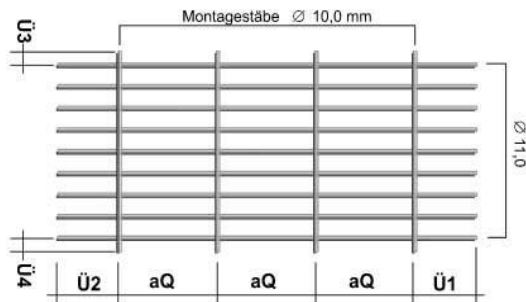
Listenmatten können

mit **normal- oder hochduktilen Materialeigenschaften** geliefert werden. Zur eindeutigen Unterscheidung ihrer Duktilitätseigenschaften muss daher immer die Bezeichnung gemäß DIN 1045-1, Tabelle 11 verwendet werden. Hinsichtlich Aufbau und Konstruktion unterscheiden sich hoch- und normalduktilen Listenmatten nicht.

Listenmatten werden

als 1-Achsmatten oder 2-Achsmatten gefertigt. Bei 1-Achsmatten ist der Querstab ein reiner Montagestab ohne statischen Wert. 2-Achsmatten verlieren in der Praxis immer mehr an Bedeutung, da auf Grund der statisch notwendigen Überlappung, bedingt durch die eingeschränkte Produktionsbreite, im Querbereich unnötig Gewicht verloren wird.

Beispiel für den Aufbau einer 1-Achs-Listenmatte: Mögliche Anordnung der Stababstände



Längsstäbe: Abstände und Durchmesser wie Anordnung Stababstände und Anordnung Stabdurchmesser

Ø 9,0: U1, U2 120 x Ø längs

Ø 10,0: U1, U2 140 x Ø längs

Querstäbe: Die Querstäbe werden in der Regel als reine Montagestäbe verwendet und daher in großen Abständen angeordnet.

Längsstäbe Ø 9,0: Ø quer 8,0 mm, aQmax 120 x Ø längs

Längsstäbe Ø 10,0: Ø quer 10,0 mm, aQmax 140 x Ø längs

Es müssen mindestens 3 Montagestäbe angeordnet werden. 1-Achsmatten werden ohne seitliche Übergreifung verlegt. Für Ü3 und Ü4 können daher die minimale Überstände von 25mm gewählt werden.